



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Neues Fahrzeug für den Bauhof in Betrieb genommen



Mitte April konnte ein neues Fahrzeug für den Bauhof, ein Opel Crossland, in Empfang genommen werden. Die Gemeinde hat das Fahrzeug bei der Firma Opel Schick aus Kirchdorf a. Inn beschafft und hierfür rund 24.000 € investiert. Bürgermeister Johann Springer freute sich, dass bei Ausschreibung wieder ein Kirchdorfer Händler zum Zuge gekommen ist. Das Fahrzeug ist auf dem neuesten Stand der Technik und ersetzt ein vorhandenes 20 Jahre altes Fahrzeug. Bürgermeister Johann Springer, Geschäftsleiter Matthias Übel und Bauhofleiter Andreas Haunreiter haben das Fahrzeug von Josef Schick übernommen und hoffen auf eine stets unfallfreie und gute Fahrt.

Zweite 380-kV-Leitung in Planung

Wie der örtlichen Presse zu entnehmen war, ist aufgrund des ständig steigenden Energiebedarfs ein weiterer Ausbau der Stromnetze notwendig. Dazu ist nach derzeitigem Kenntnisstand zwischen Burghausen und Simbach a. Inn der Bau einer 380-kV-Höchststromleitung geplant. Am Startpunkt (Burghausen/Haiming) und am Endpunkt (Simbach-Matzenhof) soll dazu jeweils ein Umspannwerk und im Bereich Zeilarn eine Schaltanlage errichtet werden.

Nach Bestätigung des Netzentwicklungsplans zum 01.03.24 ist der Netzbetreiber TenneT derzeit auf Flächensuche für die neuen Umspannwerke im Suchraum Burghausen und Simbach, sowie für die Schaltanlage im Suchraum Zeilarn.

Diese Anlagen bilden die Fixpunkte der Planung und sind maßgeblich für die nachfolgende Trassierung einer neuen Freileitung zwischen den neuen Umspannwerken.

Nach derzeitiger Planung rechnet TenneT 2028 mit dem Start des Planfeststellungsverfahrens und etwa 2030 mit der Bauphase der neuen Leitung. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme soll möglichst vor 2035 erfolgen.

In der Planungsphase soll es auch Informationsveranstaltungen geben sowie Beteiligungsmöglichkeiten in den jeweiligen Verfahren. Der bislang sehr grob definierte Suchraum für eine mögliche Trassenführung betrifft auch unsere Gemeinde. Der konkrete Trassenverlauf muss aber erst noch untersucht und unter Abwägung der relevanten Schutzgüter und weiteren rechtlichen Vorgaben erarbeitet werden. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Suchraum Trassierung:



Ziel der Gemeinde ist es, die Leitung möglichst weit nach Westen und möglichst weit weg von jeglicher Bebauung zu verschieben.

Gemeinde und Verwaltung werden sich aktiv in diesen Prozess einbringen und sobald weitere Informationen vorliegen, diese im Mitteilungsblatt bekanntgeben.

Für Rückfragen steht Ihnen Hr. Übel unter Tel. 08571 / 9120 24 oder matthias.uebel@kirchdorfaminn.de gerne zur Verfügung.



Eine Ausstellung von besonderer Art eröffnete am 18.4.2024 im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg. Als eines der 12 wichtigsten Bauprojekte für die Entwicklung Bayerns wird auch der Kampf um die A 94 dargestellt.

Bei der Eröffnung waren auch der Vorsitzende des Vereins „Ja zur A 94“, Bürgermeister Johann Springer, Kirchdorf am Inn und sein Vorgänger, Altbürgermeister Günther Knoblauch aus Mühlendorf a. Inn geladen.

Die Ausstellung ist selbst als Baustelle inszeniert und präsentiert sich als mediales Spektakel: Eine 50 Meter umspannende Projektionsfläche verwandelt den Donausaal des Museums in ein Panoramakino. Aktivstationen, Recherche-Terminals und digitale Spiele machen den Besuch zum interaktiven Erlebnis.

In den vergangenen Jahrzehnten erlebte Bayern eine umfassende Modernisierung und änderte sein Gesicht.

Die einen jubeln über den Fortschritt, die anderen klagen über die Naturzerstörung. Jedes Projekt hat mindestens zwei Seiten. Vieles ist heute nicht mehr wegzudenken. Alles in allem: Aufbau, Umbau, Ausbau, wohin man schaut.



Unsere Bilder zeigen Johann Springer und Günther Knoblauch mit dem Direktor der Hauses der Bayerischen Geschichte, Dr. Richard Loibl vor der Abteilung „A 94“ sowie die Schere und die Bänder von der Eröffnung im Jahr 2019.

Gemeinderatssitzung im Mai 2024

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 13. Mai 2024, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

Verwaltung geschlossen

Am Freitag, den 10. Mai 2024 und am Freitag, den 31. Mai 2024 ist das Rathaus geschlossen.



„Schon gewusst?“ – Abwasserbehandlung

Neben der Wasserversorgung, die wir an dieser Stelle bereits vorgestellt haben, ist die Abwasserentsorgung eine weitere zentrale Aufgabe der Gemeinde im Bereich der Infrastruktur. Das dafür erforderliche Kanalnetz dient der Sammlung und dem Transport des Abwassers zur Kläranlage der Stadt Simbach bzw. zur Kläranlage in Seibersdorf. Der Anschlussgrad aller Anwesen in Kirchdorf an das Kanalnetz ist sehr hoch.

Rechtliche Grundlage für die Abwasserbehandlung ist die „Wasserrechtliche Erlaubnis“ durch das Landratsamt Rottal-Inn. Diese ist ab einer Straßenfläche von mehr als 1.000 m² verpflichtet und regelt alle Details im Abwasserbereich genauestens. Gerade bei der Ausweisung neuer Baugebiete spielt diese Wasserrechtliche Anweisung eine große Rolle und regelt u.a., dass die Versickerung von Oberflächenwasser auf dem eigenen Grundstück erfolgen muss.

Trenn- und Mischkanalisation

Der Großteil des Kanalnetzes in der Gemeinde Kirchdorf ist nach einem Trennsystem aufgebaut. Dies bedeutet, dass Abwasser und Oberflächenwasser (z.B. Regenwasser) getrennt voneinander geführt werden. Entlang unserer Straßen sind ca. 800 Sickerschächte für das anfallende Oberflächenwasser installiert. Mit einem Fassungsvermögen zwischen zwei und acht Kubikmetern dienen diese Schächte dazu, das Oberflächenwasser zu beruhigen, Sedimente setzen sich ab. Anschließend versickert das Wasser, das ja keine Schmutzfracht trägt, ins Grundwasser oder wird in fließende Gewässer eingeleitet. Optisch sehen die Deckel der Sickerschächte genauso aus wie die Zugangsschächte zum Kanal.

Im westlichen Teil von Hitzenau existiert hingegen ein Mischsystem, Abwasser und Oberflächenwasser werden in einem gemeinsamen Gerinne der Kläranlage zugeführt. Im Gebiet Hitzenau-Ost wiederum ist seit 1995 ein Trennsystem umgesetzt, das Oberflächenwasser wird in den Palmbach eingeleitet.

Kläranlage Simbach

Gemäß einer Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Simbach und den Gemeinden Kirchdorf und Julbach wird das anfallende Abwasser der drei Kommunen über einen gemeinsamen Anschlusskanal in die städtische Kläranlage in Simbach eingeleitet. Durch die Mitbenutzung der Simbacher Anlage ersparen sich Julbach und Kirchdorf den Bau, den Betrieb und den Unterhalt eigener Kläranlagen. Über einen prozentual vereinbarten Baukostenbeitrag sowie einen jährlichen Betriebskostenbeitrag tragen die beiden Kommunen natürlich ihren Teil zur Finanzierung der gemeinsamen Anlage bei.

Für die Schmutzfracht (bemessen nach den sog. Einwohnergleichwerten) sowie die Abwassermenge sind auf Tagesbasis Höchstwerte für die Einleitung vereinbart, die nicht überschritten werden dürfen.

In Kirchdorf sind knapp 5.000 Einwohner über ein Kanalnetz von 51,2 km Länge angeschlossen. Über dieses Netz wird auch das Julbacher Abwasser nach Simbach transportiert, wofür es eine eigene Zweckvereinbarung zwischen den beiden Gemeinden gibt. 15 Pump- und Kanalhebwerke sorgen für den reibungslosen Transport des Abwassers. In der Übergabestation in Atzing erfolgt die Messung der Menge sowie der Schmutzfracht.

Kläranlage Seibersdorf

In Seibersdorf betreibt die Gemeinde Kirchdorf zusätzlich eine eigene, kleine Kläranlage, in die auch die Abwässer aus dem Ortsteil Bergham fließen (Mischkanalisation). Das Kanalnetz hierfür weist eine Länge von 6,8 km auf, etwa 460 Einwohner sind angeschlossen. Unter wirtschaftlichen Aspekten ist der Betrieb einer eigenen Anlage in diesem Bereich günstiger als ein Anschluss an das Netz nach Simbach.

In einem Belebungsbecken wird das Abwasser durch Bakterien unter Zugabe von Sauerstoff behandelt, Feststoffe werden so zersetzt. Anfallender Schlamm wird abgezogen, in Silos gespeichert und später entsorgt. Das restliche Abwasser wird in Schönungsteichen weiter gereinigt und fließt schlussendlich über eine Probenahmestelle in Trinkwasserqualität in den Berghamer Bach.



Pflege und Instandhaltung

Eine intakte Kanalisation ist Voraussetzung für einen wirksamen Gewässerschutz. Daher muss eine Grundwasserverunreinigung durch austretendes Abwasser genauso vermieden werden, wie das Eindringen von Grundwasser in die Kanalisation. Um die Dichtigkeit zu überprüfen werden aufgrund rechtlicher Vorgaben sowie eines Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats jährlich etwa sechs Kilometer des kommunalen Kanalnetzes mit Kameras befahren, zuletzt der alte Ortsteil von Machendorf bis hin zur Feldstraße als östlicher Begrenzung. Grundstückseigentümer in diesem Bereich sind verpflichtet, auch die Dichtigkeit ihrer Hausanschlüsse nachzuweisen. Dafür können sie z.B. im Rahmen der Befahrung der gemeindlichen Kanäle auch einen separaten Auftrag für ihre Hausanschlüsse erteilen. Schadstellen können so erkannt und durch Fachfirmen entsprechend saniert werden.

Gebühren

Die Gemeinde erhebt zur Deckung ihres Aufwands für die Herstellung sowie die Nutzung der Entwässerungseinrichtungen einen Beitrag.

Bei der Herstellung bemisst sich der Beitrag nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen oder geplanten Gebäude, basierend auf den tatsächlichen Erschließungskosten.

Der Nutzungsbeitrag setzt sich aus einer gestaffelten Grundgebühr sowie einer Einleitungsgebühr in Höhe von 0,82 € pro Kubikmeter Abwasser zusammen. Als Abwassermenge gilt in beiden Fällen die aus der kommunalen Wasserversorgung oder aus Eigengewinnungsanlagen bezogene Wassermenge.

Klaus Millrath

Asphaltierungsarbeiten Albrecht-Dürer-Straße

In der Zeit vom 29. April 2024 bis 07. Mai 2024 finden Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Albrecht-Dürer-Straße (Kindergarten St. Martin in Ritzing) bis zum Kreuzungsbereich Piusstraße statt. Die Straße ist in diesem Zeitraum nicht passierbar und voll gesperrt. Wir bitten um entsprechende Beachtung und möglichen Ausweich.

Gemeinsames Angebot zur Ferienbetreuung der Gemeinden Julbach und Kirchdorf am Inn



Die Gemeinde Julbach und die Gemeinde Kirchdorf am Inn bieten wieder gemeinsam für das Schuljahr 2023/24 in Zusammenarbeit mit der gfi (Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration) eine Ferienbetreuung an. Betreut werden Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren. Um die Kosten für die Eltern so niedrig wie möglich halten zu können, tragen die Gemeinden den wesentlichen Teil der Kosten für die Ferienbetreuung.

Für ein Kind ist für eine Woche ein Beitrag von € 80,00 zu zahlen, Geschwisterkind € 40,00. Tägliche Betreuungszeit von (7:30) 8:00 bis 16:00 Uhr.

Es müssen mind. 10 Kinder pro angebotene Ferienwoche verbindlich angemeldet sein, damit die Betreuung stattfinden kann.

Flyer mit Anmeldeformular wurden bereits über den Schulmanger verteilt, können aber auch gerne in der Gemeindeverwaltung bei Karin Drexler (karin.drexler@kirchdorfaminn.de) angefordert werden.

Folgende Wochen können gebucht werden:

Sommerferien 29.07.2024 bis 02.08.2024 (Anmeldeschluss: 05.07.2024); **Sommerferien** 02.09.2024 bis 06.09.2024 (Anmeldeschluss: 05.07.2024)

Bei Rückfragen rund um die Ferienbetreuung wenden Sie sich bitte an: Gemeinde Julbach, Sandra Morbach, Tel.: (0 85 71) 605 99-0, Email: sandra.morbach@julbach.de

OptikBeitler

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Münchner Str. 6 · 84359 Simbach am Inn
Tel. 08571-924 2116 · www.optikbeitler.de

Heute im Porträt: Mitarbeiter im Bauhof



Name: Daniel Derzmann
Tätigkeit: Hausmeister Schule
Beschäftigt seit: 01.10.2022
Alter: 40
Wohnort: Kirchdorf a. Inn



Name: Alfred Hasreiter
Tätigkeit: Hausmeister Seniorenheim und Kindergärten
Beschäftigt seit: 01.09.2021
Alter: 54
Wohnort: Julbach

Jahreshauptversammlung beim OGV Julbach-Kirchdorf

Vor kurzem fand im Innthalhof die sehr gut besuchte JHV des OGV-Julbach-Kirchdorf statt.

Der 1. Vorstand Hermann Sperl begrüßte die Vereinsmitglieder, sowie die anwesenden Ehrengäste Johann Springer (1. Bürgermeister Kirchdorf), Michaela Eichinger (2. Bürgermeisterin Julbach), Konrad Kronschnabl (1. Vorstand Kreisverband), Walter Unterhuber (Kassenprüfer und 2. BGM Kirchdorf), sowie die Jubilare und die neun Neumitglieder.

Anschließend richteten die Vertreter der Gemeinden, sowie den Kreisvorsitzenden einige Grußworte an die Versammlung. Johann Springer begrüßte die Anwesenden und lobte in seiner Ansprache die Arbeit und den Zusammenhalt des Vereins. Durch die zahlreichen Veranstaltungen bietet der Verein neben dem gesellschaftlichen Ereignissen auch Möglichkeiten zum Austausch und schafft so ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Michaela Eichinger bestätigte die Wichtigkeit des Vereins und beendete ihre Grußworte mit einem Zitat des Schweizer Landschaftsarchitekten Dieter Kienast: „Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

Konrad Kronschnabl betonte in seiner Rede, dass neben dem Erfahrungsaustausch und der persönlichen Entschleunigung, die das Garteln bietet, auch die Wichtigkeit der Jugendarbeit der 37 OGVs des Landkreises. Mit Aktionen wie z.B. Apfelsaftpressen in Kindergärten und Schulen soll man versuchen, die Jugend anzusprechen und evtl. für den Verein zu gewinnen.



Danach erfolgte die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im OGV. Vorstand H. Sperl verlas die Namen der 11 zu Ehrenden. Anwesend waren Wilhelm Wagner, Otto Rogger, Alfred Eckl und Therese Stiglbrunner. Den abwesenden Jubilaren werden die Urkunden und Nadeln nachträglich per Post zugestellt.

Die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft wird im Rahmen der 40-Jahr-Feier zum (Wieder)Bestehen des Vereins am 12. Oktober erfolgen.

Es folgte der Rechenschaftsbericht von Schriftführerin Sonja Ehmann zu den Veranstaltungen in 2023. Vorgestellt wurde dabei auch die aktuelle Mitgliederzahl (n= 319) sowie die Altersverteilung.

Der Kassenbericht 2023 wurde von der Kassiererin Brigitte Sperl vorgetragen.

Die Kassenprüfer Walter Unterhuber und Elmar Buchbauer prüften die ordnungsgemäße Führung der Kasse. Eine ausgezeichnete Kassenführung wurde B.Sperl bestätigt. Die Entlastung der Kassiererin und der gesamten Vorstandschenschaft wurde empfohlen und einstimmig bestätigt.

Drei Vorstandsmitglieder (Petra Grünleitner, Paul Halmanseger, Herbert Trautmannsberger) wurden nach teils langjähriger Mitarbeit aus der Vorstandschaft verabschiedet.

Neu für die Vorstandschaft konnten Martina Halmanseger und Martin Träger gewonnen werden, sie stellten sich der Versammlung kurz vor.

Die Neuwahl der Vorstandschaft per Akklamation unter der bewährten Leitung von Johann Springer brachte folgendes Ergebnis:

- 1. Vorstand: Hermann Sperl
- 2. Vorstand: Hermann Karch

Kassier: Brigitte Sperl, Schriftführer: Sonja Ehmann, Beisitzer: Reinhard Bertlein, Andrea Derzmann, Michael Gigler, Elfriede Hackl, Martina Halmanseger, Silvia Trautmannsberger, Martin Träger

Kassenprüfer: Elmar Buchbauer und Walter Unterhuber

Alle Kandidaten nahmen ihre Wahl an.



Desweiteren stellte sich Chr. Kimberger als ausgebildete Streuobstwiesenberaterin vor, und kann zukünftig den OGV

oder die Gemeinde bei Fragen zum Anlegen von Streuobstwiesen unterstützen. Sie wies die Mitglieder darauf hin, dass im eigenen Garten z.B. der Schnitt alter Sorten über den Landschaftsförderverband gefördert werden kann.

H. Karch informierte die Mitglieder über die Möglichkeit bei Reinhard Bertlein Bodenproben zur Analyse durch AgroLab abgeben zu können, um Düngempfehlungen für Obstbäume, Nutzgarten oder Rasen zu erhalten (nähere Info d. R. Bertlein s. Jahresprogramm).

Der Vorschlag, eine eigene WhatsApp-Gruppe für die OGV-Mitglieder einzurichten, soll in der neuen Vorstandschaft besprochen werden.

Konrad Kronschnabl informierte über eine Veranstaltung des Kreisverbands zu Gunsten der Hospizhilfe; Schaukochen mit Anton Hilgart und Alois Zoidl. Der OGV wird diese Veranstaltung im digitalen Veranstaltungskalender aufnehmen.

Hermann Sperl bedankte sich bei allen Anwesenden und verwies noch auf die nächsten Veranstaltungen(s. Jahresprogramm und Presse), sowie eine Hl. Messe für verstorb. Mitglieder am Ostersonntag um 9:45 Uhr in Kirchdorf, und 2 Ausflüge (2-Tages-Fahrt nach Graz, und eine gratis Werbefahrt nach Salzburg mit Besuch einer Erlebnispfandkäserei) und bat um rege Teilnahme.

Fast 300 Teilnehmer beim Rama Dama



Damit es im Gemeindegebiet sauber wird und hoffentlich auch bleibt, waren 205 Kinder der beiden Kindergärten St. Martin in Ritzing und „Sonnenschein“ in Machendorf sowie 85 weitere Teilnehmer bei der diesjährigen Rama Dama-Aktion unterwegs und sammelten den wild entsorgten bzw. einfach unachtsam

weggeworfenen Müll aus verschiedenen Gebieten der Gemeinde ein. Freitags rückten die Kindergartenkinder mit den Kita-Teams zum Sammeln aus und samstags verteilten sich viele Familien auf 15 Gebiete.



Viele fleißige Helfer beteiligten an der Rama Dama-Aktion

Ausgestattet mit Handschuhen, Warnwesten, Müllsäcken, Schubkarren und Greifern wurden Straßenränder und -gräben, Siedlungs- und Auegebiete, Wege und Plätze von Weggeworfenem befreit. Ebenfalls dabei waren die Jugend der beiden gemeindlichen Feuerwehren, die Kirchdorfer Feuerlöwen, aber auch die Pfadfinder beteiligten sich im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend am Rama Dama, zu dem Jürgen Brodschelm, Jugendbeauftragter der Gemeinde, aufgerufen hatte. Insgesamt waren es 220 Kilogramm u.a. an Plastikeimern und -folien, Kartonagen, Papier, Pfandflaschen, Schrott, Glasflaschen und vielem mehr, auch ein Schlauchboot war dabei, was schlussendlich durch den Bauhof der Gemeinde fachgerecht entsorgt werden musste. Brodschelm bedankte sich bei allen fleißigen Teilnehmern für die tatkräftige Unterstützung und als kleines Dankeschön gab es für Klein und Groß Eisgutscheine seitens der Gemeinde.



*Sogar ein Schlauchboot gehörte zur Rama Dama-Beute bei der Sammelaktion
Monika Hopfenwieser*

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112**

Aufräumungsarbeiten am Berghamer Fischwasser

Berghamer Fischwasser von Unrat befreit

Die Fischergruppen „Berghamer Fischer“ und „Baggersee-Fischer“ vom Fischereiverein Unterer Inn haben es sich zur Aufgabe gemacht, jedes Jahr im Frühling, das Berghamer Fischwasser, in den Uferbereichen am Badegewässer Bergham, der Kiesdeponie Gstetten und den Badeplätzen am Badesee bis hin zu Flusskilometer 69.8 von Unrat zu befreien. Kaum zu glauben, was sich das Jahr über wieder an Dingen angesammelt hat, die nicht in die Natur gehören und einfach unachtsam weggeworfen wurden.

Die Petrijünger Thomas Eisemann, Wolfgang Grillwitzer, Johann Koppelstätter, Walter Hopper, Alfred Schmid, Stephan Miedl, Max Poxleitner, Konrad Hintermailinger, Helmut Kopka, Wolfgang Knogler, Christian Knogler, August Kasböck, Rainer Reicherzer, Kurt Miedl, Robert Zellner, Günter Braunsperger und Heribert Lausmann waren tatkräftig im Einsatz und sammelten alles an Müll auf, was andere leichtsinnig weggeworfen haben und was Fischgewässer und Umwelt belastet. Von Reifen über Plastikkeimer, Gartenstühle, Schirmständer bis hin zu einem Kanu war alles dabei. „Einfach unfassbar“ ärgern sich die Fischer über die Unvernunft der Leute. Insgesamt 34 Stunden waren die fleißigen „Aufräumer“ im Einsatz und appellieren an die Umweltverschmutzer, ihren Müll nicht in der Natur sondern fachgerecht zu entsorgen.

Dass sie bei ihrer Aktion von der Gemeinde unterstützt werden, freut die Berghamer- und Baggersee-Fischer besonders. Denn der eingesammelte Müll wird von Mitarbeitern des Bauhofs abgeholt und sachgemäß entsorgt. *Monika Hopfenwieser*



Einen stattlichen Haufen an Müll sammelten die fleißigen Berghamer- und Baggersee-Fischer rund um die Berghamer Fischwasser ein

Pfingstferien in der Bücherei

Die Bücherei ist vom 16. bis 25. Mai geschlossen.
Ab 26. Mai freuen wir uns wieder über euren Besuch.
Das Bücherei-Team wünscht schöne Pfingsten!

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Rama Dama Aktion im Kindergarten St. Martin



Kurz vor den Osterferien konnten, rund um die Schule und den Kindergarten, viele fleißige Kinder ausgerüstet mit Eimern, Handschuhen und Müllsäcken gesichtet werden.

Die Vorschulkinder sammelten um den Bereich der Schule viel Abfall und fanden dann auf dem Weg in die Au, viele weitere „Schätze“, die in der Natur nichts zu suchen haben.

Die kleineren Kinder schwärmten in allen Richtungen um den Kindergarten aus, und entdeckten leere Trinkflaschen, viele Plastikfolien und Papierreste.

Die vollen Müllsäcke wurden im hinteren Bereich der Gemeinde zwischengelagert und zur Belohnung fürs fleißige Helfen gab es für alle Süßigkeiten.



WEIN UND GESCHENKE KANI

Bergham 1
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. +49 (0) 85 71 - 9 2 3 79 7 9
Mobil +49 (0)15129110481
e-Mail: kontakt@weinhandel-kani.de
www.weinhandel-kani.de

Besuchen Sie unsere Homepage und genießen den Wein des Monats!

„Rama dama“ im Kindergarten Sonnenschein



Jedes Jahr im Frühling findet die Aufräumaktion „Rama dama“ auch in der Gemeinde Kirchdorf statt. Deshalb sind am Freitagvormittag auch die Gruppen des Kindergarten Sonnenschein in Machendorf unterwegs, um die Umgebung von herumliegendem Müll zu säubern. Umwelt- und Naturerziehung und die damit verbundene Frage: „Wie gehe ich mit meiner Umwelt um?“ ist für die Erziehungsarbeit im Kindergarten besonders wichtig. Darum sind alle Kinder mit Begeisterung und offenen Augen dabei, die Umweltverschmutzung in den umliegenden Siedlungsstraßen zu beseitigen. Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen machen sich die einzelnen Gruppen in unterschiedliche Richtungen auf den Weg und sammeln alles ein, was an den Straßenrändern so herumliegt und da nicht hingehört. Dazu gehören vor allem Verpackungen, Flaschen, Silvesterraketenabfälle und Zigarettenstumpen. Die Kinder wissen bereits, dass all diese Dinge in den Mülleimer und nicht auf die Straße gehören, denn sie stellen auch Gefahren für unsere Tiere dar. Darum heißt es: „Wenn jeder Einzelne mithilft, bleibt unsere Umwelt sauber!“.



CSU spendet Weihnachtsmarkt-Erlös

Kirchdorf: Regen Zulauf konnte der Stand der Kirchdorfer CSU beim Weihnachtsmarkt auf dem Gelände bei der Wirt's Kathi verzeichnen. Flammkuchen, Reiskücherl, Bovesen und Getränke waren bei den Gästen heiß begehrt, sodass am Ende ein Überschuss in Höhe von stolzen 1.000 Euro zu verzeichnen war.

Je 500 Euro davon gingen nun an den Förderverein der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf sowie an den Kinderchor der Seibersdorfer Dorfspatzen.

Bei der Übergabe der symbolischen Schecks vor der Wirt's Kathi auf dem Areal des Weihnachtsmarkts freuten sich die Seibersdorfer Dorfspatzen gemeinsam mit ihrer Leiterin Sandra Schreiber (vorne, 2. v. r.) ebenso wie Sabine Zierer (links) für den Förderverein. Bei den Dorfspatzen soll der Betrag primär für neue Bekleidung verwendet werden, beim Förderverein wird damit das bevorstehende Gastspiel des Mitmach-Zirkus in der Grund- und Inntal-Mittelschule unterstützt.

Für die Kirchdorfer CSU übergaben Ortsvorsitzender Rudi Mühlfellner (rechts) und Hauptorganisatorin Gitte Haunreiter (2. v. l.) die symbolischen Schecks.



Jubelnder Einzug trotz grausigem Wetter

Kurz vor Beginn der Palmweihe am Jubiläumskreuz beim Seniorenheim St. Josef in Ritzing fing das Wetter an ungemütlich zu werden. So musste der Ruhestandsgeistliche Monsignore Max Pinzl „beschirmt“ werden, damit er selbst und auch die Messbücher einigermaßen vor dem Regen verschont blieben. Er begrüßte die große Anzahl der Gläubigen mit dem Hinweis, dass der unerwartete Regenschauer niemanden verdrießen könnte, „denn wir sind ja nicht aus Zucker!“. Mit einem Lied der Gruppe „FloReJoSa“ begann die Zeremonie, in der im vorgetragenen

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Familienbetrieb.

Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Qualität | Garantie | Vertrauen



Thomas Niederreiter

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.



ALFONS STEININGER

KFZ-Meisterbetrieb

Unfall Instandsetzung

Gutmann Diagnose

Reparatur aller Fabrikate, PKW, LKW u. Omnibusse

Tel. 08571 / 4764

Berg 27 Kirchdorf / Inn

HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate

Autoglas, Reifen-service

Evangelium auf den feierlichen Einzug von Jesus in Jerusalem eingegangen wird. Mit dem Segnen der Palmbuschen und Verteilen an die Mitglieder von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, war die Zeremonie eigentlich beendet. Da aber angesichts des Wetters die Bewohner vom Seniorenheim heuer nicht im Freien Platz nehmen konnten, wurde der Geistliche in die Heimkapelle gebeten und hielt vor den Heimbewohnern noch eine kurze Andacht.



Vor dem Jubiläumskreuz hatte sich Monsignore Max Pinzl postiert, an seiner rechten Seite der Kantor Christoph Strohhammer und das Quartett FloReJoSa. An der linken Seite vom Geistlichen fungiert das PGR-Mitglied Karl Heinz Göttl als „Schirmherr“.



Während des Prozessionszuges in Richtung Pfarrkirche war vom Regenschauer nichts mehr zu spüren. Hinter dem Liturgischen Dienst gehen Mitglieder von der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat

Im anschließenden Prozessionszug zur Kirche wurde vom Kantor Christoph Strohhammer im Wechselgesang mit den Prozessionsteilnehmern dem Jesus Christus im Vortragekreuz ein jubelnder Einzug dargeboten. Auf dem Weg selbst ließ der Regen nach. Im vollbesetzten Gotteshaus wurde von den Lektoren Franz Valtl, Robert Triflinger und Christoph Strohhammer eine moderne Fassung der Leidensgeschichte vorgetragen. Nach der Kommunion wurde vom Lektor Franz Valtl noch eine Geschichte über den Palm-Esel vor.



Kurz vor dem Segen trat der PGR-Vorsitzende Christoph Strohhammer an den Ambo und dankte allen, die an der Palmweihe und dem Prozessionszug, sowie auch am Gottesdienst teilgenommen haben. Für das Sammeln von Material für die Palmbuschen, das Binden der Buschen am Freitag vorher und die Spenden, die beim Verkauf der Palmbuschen geleistet wurden, sagte Strohhammer ein sehr großes Dankeschön. Da am Tag vorher der Frühjahrsputz in der Pfarrkirche durchgeführt wurde, dankte er den 10 Damen und Herren, die dies hervorragend erledigt haben. Ebenso dankte er der Elisabeth Fischer-Kovács für das Schmücken der Pfarrkirche zum Palmsonntag und der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf für das Absperrern vom Prozessionsweg. Sein großer Dank ging an den gesamten Liturgischen Dienst, vor allem an Monsignore Max Pinzl, der in Kirchdorf immer sehr zuverlässig aushilft, wenn dies notwendig ist. Auch an das Quartett „FloReJoSa“ (Florian König, Renate Fischer, Johannes und Sandra Niebler) richtete Strohhammer seinen großen Dank für die wunderbaren Lieder bei der Palmweihe und während des Gottesdienstes. Abschließend dankte er noch der



Persönliche Beratung



19.600 Geldautomaten



Online-Banking



VR-Banking-App



Sicher online bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

www.vrbk.de

VR-Bank Rottal-Inn eG



2 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im:

Rennbahn-Center

Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Kirchdorf / Atzing

Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi nur vorm. 8.30 - 12.30 Uhr
Samstag geschlossen!

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 085 71/9 26 85 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 085 71/92 67 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Familie Valt für die Vorbereitungen am Jubiläumskreuz für die diesjährige Palmweihe.

Für den Nachmittag war ein Kreuzweg im Freien vorgesehen, der aber wetterbedingt in die Kirche verlegt wurde. KHG

Laura Wallner von den Edelweißschützen Machendorf wird Niederbayerische Bezirksjugendkönigin

Die 16-jährige Nachwuchsschützin der Edelweißschützen Machendorf Laura Wallner wurde bereits im Jahr 2022 Gaujugendkönigin des Schützengaus Simbach. Im Jahr 2023 beim heimischen Gauschießen in Machendorf schaffte sie es den Titel zu verteidigen und wurde erneut Gaujugendkönigin des Schützengaus Simbach. Aufgrund dessen durfte sie nun bereits zum zweiten Mal am Bezirkskönigsschießen in Wallersdorf teilnehmen. Dieses Mal konnte sie erneut in die Mitte Treffen, sodass sie eine Einladung für den Bezirksschützentag des Schützenbezirks Niederbayern erhalten hat. Diese Einladung bedeutete, dass sie unter den ersten drei Plätzen bei den Bezirksjugendkönigen ist.

Am 13. April war es dann endlich soweit und die Proklamation der Bezirkskönige fand beim Niederbayerischen Bezirksschützentag in Bad Kötzing in würdigem Rahmen statt. Laura wurde mit einem hervorragenden 12,3 Teiler zur Niederbayerischen Bezirksjugendkönigin proklamiert. Damit schaffte sie es als erste Machendorfer Schützin unter die Bezirkskönige. Mit diesem Titel in der Tasche darf sie nun auch am Trachten- und Schützenumzug auf dem Münchner Oktoberfest teilnehmen.



Die glückliche Bezirksjugendkönigin Laura Wallner (dritte von rechts)

Oster- und Frühlingsfest beim Kirchdorfer Seniorenclub

Wenige Tage nach Ostern lud der Seniorenclub zu einem Oster- und Frühlingsfest. Passend dazu herrschte Sonnenschein und milde Temperaturen. Gut sechzig Personen fanden sich im Pfarrzentrum ein und konnten sich an dekorierten Tischen mit bunten Frühlingsblumen und kleine Osternester erfreuen.

Maria Tappert begrüßte die Gäste und führte zusammen mit Gitte Eichinger durch das Programm. Abwechselnd beschrieben sie in Gedichten und Erzählungen die Schönheit des Frühlings und die Freude über das Osterfest. Dies geschah in heiterer aber auch manchmal besinnlicher Form. Dazwischen streute Wolfgang Tappert in bewährter Weise mit seiner Ziach Musikstücke ein. Da das Singen bei den Senioren sehr beliebt ist, erhielten sie Gelegenheit bei bekannten Frühlingsliedern kräftig einzustimmen.

Nach einer Kaffeepause lies Wolfgang Tappert den Nachmittag musikalisch ausklingen und sorgte mit seiner Geschichte von der Osterbeichte für viele Lacher. Gitte Eichinger erinnerte an den bevorstehenden Ausflug an den Attersee, welcher am Dienstag dem 17. April stattfindet.



Wolfgang Tappert mit Gästen des Seniorenclubs

**Bauunternehmen
Kurt Gruber**
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaef.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaef@t-online.de

Bestattungen 
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 6
84359 Simbach a. Inn

Seit über 45 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Schüler entdecken Schwarzwald und Colmar

Die 9. Klassen der Grund- und Mittelschule Gangkofen und der Grund- und Mittelschule Kirchdorf a. Inn haben gemeinsam mit ihren Lehrern eine erlebnisreiche Woche im Schwarzwald verbracht.



Gruppenfoto vor Europapark

In dem idyllischen Feriendorf Todtnau bezogen die 42 Schülerinnen und Schüler gemütliche Ferienhäuser, in denen sie eigenständig wohnten und sich selbst versorgten. Der erste Höhepunkt der Lehr- und Studienfahrt war ein Ausflug nach Freiburg. Dort standen eine Schnitzeljagd zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, ein Stadtbummel und ein Mittagessen auf dem Programm.



Nachdem die Schülerinnen und Schüler zehn französische Vokabeln gelernt hatten, ging die Reise am Nachmittag weiter nach Frankreich. In Colmar wurden die Jugendlichen wieder durch eine Schnitzeljagd zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten geführt. Besonders beeindruckte das malerische „la Petite Venise“ mit seinen engen Gassen, zahlreichen Brücken, Kanälen und

den für die Region typischen Fachwerkhäusern.

Der absolute Höhepunkt der Reise war für die Schülerinnen und Schüler der Besuch des Freizeitparks „Europapark Rust“. Hier konnten sie nach Herzenslust alle Achterbahnen ausprobieren, darunter der rasante „Blue Fire Megacoaster“ und die beeindruckende „Silver Star“, eine der höchsten und schnellsten Achterbahnen Europas. Auch die rotierende „Euro-Mir“ und die Kombination aus Wasserbahn und Achterbahn „Poseidon“ sorgten für viel Spaß und Adrenalin. Besonders beliebt war auch der hölzerne „Wodan – Timburcoaster“, der durch enge Kurven und steile Abfahrten für Nervenkitzel sorgte. Ein besonderes Erlebnis bot zudem das „Voletarium“, ein Flug-Simulator, der den Besuchern das Gefühl vermittelt, über Europa zu fliegen.

Nach einer ca. 8-stündigen Heimfahrt sind alle Schülerinnen und Schüler wohlbehalten und mit unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck zurückgekehrt.

Jahreshauptversammlung der Edelweißschützen Machendorf

Erster Schützenmeister Alois Birndorfer durfte vor kurzem zahlreiche Vereinsmitglieder, ersten Bürgermeister Johann Springer sowie den zweiten Gauschützenmeister Leon Maier zur Jahreshauptversammlung der Edelweißschützen Machendorf begrüßen.

Birndorfer blickte zurück auf ein ereignisreiches Jahr. Geprägt war es vom Gauschießen des Schützengaus Simbach im Oktober 2023, wobei die Edelweißschützen Ausrichter waren. Er dankte hier allen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen. Ohne die vielen Freiwilligen bei der Bewirtung, bei der Scheibenausgabe sowie bei der Standaufsicht wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Er zeigte auch einige Veränderungen im Schießsport auf. Die Schützenvereine wollen die Jungschützen schon viel früher für den Schießsport gewinnen, weshalb immer mehr Vereine das Lichtgewehrschießen anbieten. Auch die Edelweißschützen haben bereits ein Lichtgewehr bestellt. Damit darf man schon unter 10 Jahren schießen. So soll der Schießsport wieder mehr interessant für die jüngere Generation werden. Auch tut sich vieles im Bereich AufLAGESchießen, um auch die ältere Generation erhalten zu können. Ein besonderer Dank von Birndorfer ging an die beiden Jungschützen Nina Birndorfer und Laura Wallner, da diese im vergangenen Jahr vermehrt in der ersten Mannschaft in der Niederbayernliga aushalfen. Aufgrund von zwei Ausfällen konnte die erste Mann-



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



Bauunternehmen Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

schaft nicht in ihrer gewohnten Stärke antreten und musste auf Ersatzschützen zurückgreifen. Die Sanierung der Prallschutzwand wurde durchgeführt, um diese wieder auf den aktuellen Stand der Regularien zu bringen. Sein Dank gebührte hier den zahlreichen Vereinsmitgliedern, die dies in vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden umgesetzt haben. Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich Birndorfer noch bei der Gemeinde für den jährlichen Zuschuss zur Jugendförderung.



Die neue bzw. alte Vorstandschaft v.l. Leonhard Hengersberger, Willi Rohrer, Monika Landes, erster Bürgermeister Johann Springer, Udo Penk, Franziska Lenz, Simon Hackl, Jacqueline Prost, erster Schützenmeister Alois Birndorfer, Thomas Nebauer und Franz Lenz.

In seinem Sportbericht ging Sportleiter Franz Lenz auf die vielen sportlichen Ereignisse der Edelweißschützen ein. Vertreten waren die Machendorfer sowohl im Rundenwettkampf, bei der Gaumeisterschaft, bei der Niederbayerischen Meisterschaft und bei der Bayerischen Meisterschaft. Zur Deutschen Meisterschaft konnte sich im letzten Jahr leider keiner qualifizieren. Auch die Jungschützen konnten das ganze Jahr über mit ihren Leistungen glänzen. Egal ob beim Walter-Balin-Pokal oder beim Jugendfernwettkampf des Schützengaus Simbach mit anschließendem Bezirksfinale in Passau, die Machendorfer waren überall erfolgreich vertreten. Franz Lenz konnte die Jugendleitertrophy im Blasrohrschießen gewinnen. Auch beim durch die Machendorfer ausgerichteten Gauschießen konnten zahlreiche großartige Ergebnisse erzielt werden. Alexandra Saks belegte in der Meisterscheibe der Schützen (männlich und weiblich) mit 105,9 Ringen den ersten Platz. Am erfolgreichsten war aber Laura Wallner, die ihren Titel als Gaujugendkönigin vom letzten Jahr wieder verteidigen konnte und ein weiteres Jahr als Gaujugendkönigin amtiert. Aufgrund dieses Titels durfte sie am Bezirkskönigsschießen in Wallersdorf teilnehmen. Hierbei konnte sie erneut in die Mitte Treffen, sodass sie für den Bezirksschützenzentag des Schützenbezirks Niederbayern eine Einladung erhalten hat, da sie unter den ersten drei Plätzen beim Bezirksjugendkönig mit dabei ist. Beim Landkreispokalschießen konnten

alle Mannschaften der Edelweißschützen Plätze im vorderen Bereich sichern. Beste Einzelschützin war dabei Alexandra Saks, die mit hervorragenden 208,0 Ringen den ersten Platz unter allen Teilnehmern belegte. Zum Schluss seines Sportberichtes bedankte sich Lenz noch besonders bei Dagmar und Werner Burghart die sich seit über zehn Jahren um die Schüler- und Jugendmannschaften beim Rundenwettkampf kümmern und diese immer zu den Wettkämpfen fahren.



Die Geehrten v.l. Walter Maschberger, Franz Lenz, Elisabeth Lenz, Alexandra Saks, Monika Landes, erster Bürgermeister Johann Springer, Udo Penk, erster Schützenmeister Alois Birndorfer, Helmut Nebauer, Manfred Köppl, Hans Schwägerl, zweiter Gauschützenmeister Leon Maier und Marc Weidhaas.

In seiner Funktion als Kassier listete Franz Lenz die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf. Die Kasse wurde mit einem Plus abgeschlossen. Er dankte den langjährigen Mitgliedern, die den Verein seit vielen Jahren unterstützen. Kassenprüfer Roland

Tauben füttern – bitte nicht!

In den letzten Wochen nahmen die Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über Tauben im Gemeindegebiet stetig zu. Die Taubenpopulation würde ansteigen und dies wird mehr und mehr als Problem empfunden.

Auslöser dieser Entwicklung ist unter anderem das große künstliche Nahrungsangebot, das sich den Tauben in der Gemeinde bietet. Ob fressbare Abfälle oder regelmäßige Fütterungen durch vermeintliche Tierfreundinnen und Tierfreunde – der Tisch ist reichlich gedeckt!

Welche Probleme können durch Tauben entstehen?

- Taubenschwärme hinterlassen große Mengen an Taubenkot. Dieser führt zu Verunreinigungen an Gebäuden, Fassaden sowie Plätzen.
- Von ausgelegtem Futter werden auch Ratten angezogen.
- Eine hohe Populationsdichte schadet den Tauben selbst. Stress, Krankheiten und Parasitenbefall nehmen bei den Tieren zu.

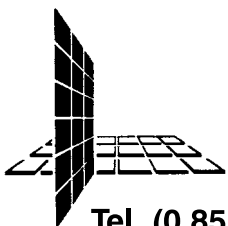
Die Gemeindeverwaltung bittet daher die Bürgerinnen und Bürger, das Füttern von Tauben zu unterlassen (dies umfasst auch das Auslegen von Futter- oder Lebensmitteln, die von Tauben erfahrungsgemäß aufgenommen werden, z. B. Hühnerfutter außerhalb von Ställen).

Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Gemeinde zur Verhütung von Gefahren von Eigentum und zum Schutz der öffentlichen Reinlichkeit eine Verordnung über die Bekämpfung verwilderter Tauben erlassen, die es auch gestattet, Personen, die verwilderte Tauben weiterhin füttern, mit Geldbuße zu belegen.

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Pleininger bescheinigte Lenz eine einwandfreie Buchführung.

Erster Bürgermeister Johann Springer freute sich in seinen Grußworten über die hervorragende Arbeit der Vorstandschaft. Außerdem zeigt er sich stolz über die guten Schießergebnisse der Edelweißschützen. Er findet auch dass die Jungschützen bereits früher gewonnen werden müssen, um diese auch längerfristig an den Schießsport binden zu können. Deshalb findet er die Anschaffung eines Lichtgewehres genau richtig. Eben solche Anschaffungen unterstützt die Gemeinde mit der jährlichen Jugendförderung. Er wünschte den Edelweißschützen für das neue Schießjahr alles gute und weiterhin eine gute Geselligkeit und Interesse am Schießsport.

Zweiter Gauschützenmeister Leon Maier freute sich, dass nach Corona wieder so viele Leute den Weg ins Schützenhaus gefunden haben. Und er ist froh darüber, dass das Gauschießen sehr gut verlaufen ist. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass ein Verein das Gauschießen ausrichtet. Er warb dafür, dass für das Landkreispokalschießen immer wieder Ausrichter gesucht werden und sich die Edelweißschützen dies überlegen sollten. Hierfür gibt es vom Landkreis für jeden Starter ein kleines Startgeld. Leider müsse er mitteilen, dass die BSSB-Mitgliederbeiträge dieses Jahr erhöht werden. Maier freute sich, dass die Machendorfer sich dazu entschieden haben ein Lichtgewehr anzuschaffen. Der Schützengau Simbach unterstützt diese Anschaffung mit einem kleinen Zuschuss. Zum Schluss seiner Grußworte musste er noch mitteilen, dass der Gau derzeit einen neuen ersten und dritten Gauschützenmeister sucht. Außerdem sind in der weiteren Gauvorstandschaft noch einige weitere Posten bei den nächsten Neuwahlen zu besetzen. Er bat alle sich zu überlegen ob nicht jemand ein solches Amt übernehmen möchte.

Die Neuwahlen gingen unter der Leitung von Bürgermeister Johann Springer schnell von statten. Per Akklamation wurden Alois Birndorfer zum 1. Vorstand, Jacqueline Probst zum 2. Vorstand, Franz Lenz zum 1. Kassier, Jennifer Weinberger zum 2. Kassier, Franziska Lenz zur 1. Schriftführerin und Leonhard Hengersberger zum 2. Schriftführer gewählt. Zu den Beisitzern wurden Monika Landes, Thomas Nebauer, Simon Hackl, Willi Rohrer und Udo Penk gewählt. Kassenprüfer bleiben weiterhin Roland Pleininger und Peter Schmidt. Die alte Vorstandschaft ist also auch die neue Vorstandschaft.

Zum Schluss der Veranstaltung brachte Maier noch einige Ehrungen mit. Das Ehrenzeichen „Gau Silber“ erhielten Alexandra Saks und Udo Penk. Alexandra Saks erhielt außerdem noch die Urkunde vom BSSB für den dritten Platz in der letzten Bayernligasaison mit einem Ringschnitt von 392,5 Ringe. Das Bronzene Ehrenzeichen des Bezirks Niederbayern erhielten Monika

Landes, Elisabeth Lenz und Alois Birndorfer. Für 40 Jahre BSSB wurden Manfred Köppl, Marc Weidhaas, Walter Maschberger, Hannelore Maschberger, Albert Schick, Dorle Sabo und Stefan Entholzer geehrt. 50 Jahre BSSB Zugehörigkeit können Helmut Nebauer, Hans Schwägerl und Franz Lenz vorweisen.

15 Jahre Kirchenchorleitung enden an Ostern

Kirchdorf am Inn – Am Ostersonntag wurde Barbara Wachtler nach 15 Jahren Leitung des Kirchenchores der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf am Inn feierlich verabschiedet. Im September 2009 hatte sie die Aufgabe übernommen und mit Hingabe, Talent und viel liturgischem Wissen erfüllt. Den Weg von Burghausen zur wöchentlichen Probe nahm sie gerne auf sich, um vor allem die Hochfeste im Kirchenjahr mit dem Chor und Orgelspiel zu umrahmen. Auch nach der Zwangspause durch die Corona-Pandemie konnte sie wieder einen vierstimmigen Chor mit sangesfreudigen Frauen und Männern um sich scharen, wenn auch alters- und gesundheitsbedingt mit dezimierter Mitgliederzahl.



Mit der Konradsmesse von Victor Schätzle für vierstimmigen Chor, Trompete (Philipp Sperl), Orgel (Barbara Wachtler selbst) und Pauken (Sebastian Niebler) konnte der Kirchenchor nochmals in beeindruckender Art und Weise sein Können zeigen und seiner Leiterin einen wunderbaren und passenden Abschied beschenken. Das Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei erfüllten den Kirchenraum mit festlichen Klängen und ließen die Gottesdienstbesucher erstaunen.

Intern hatten sich die Sängerinnen und Sänger bereits an Mariä Lichtmess von Barbara Wachtler verabschiedet, als diese sich traditionell nach dem Gottesdienst mit einem selbst zubereiteten internationalen Büffet bei ihrem Chor für die geleistete Arbeit bedankt hatte.

Am Ende der Ostersonntagsmesse sprach Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Christoph Strohhammer ihr seinen großen Dank aus und würdigte in rührenden Worten ihre Leistungen: „Du hast uns mit deiner Chormusik je nach Kirchenjahreszeit feierliche und festliche Gottesdienste beschert, aber auch Zeiten der Besinnung geschenkt.“ Anschließend überreichte er ihr neben einem kleinen Präsent eine Urkunde vom Referat für Kirchenmusik des Bistums Passau für ihre 15-jährige Chorleitung, unterzeichnet vom Diözesanmusikdirektor Dr. Marius Schwemmer und Pfarrer Janos Kovacs. Darüber und über den nachfolgenden Applaus freute sie sich sehr.

Nachdem die Orgeltöne zum Auszug verhallt waren, ließen die Chormitglieder ihren letzten gemeinsamen Auftritt zusammen mit Barbara Wachtler und ihren drei Kindern mit einem kleinen Umtrunk ausklingen.

>> www.birkl-inntalkuechen.de

BIRKL

Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

Aus gegebenem Anlass sucht die Pfarrei Mariä Himmelfahrt Kirchdorf am Inn eine neue Leitung für den Kirchenchor. Interessierte dürfen sich gerne im Pfarrverbandsbüro unter 08571-2332 melden.



Jungschützen der Edelweißschützen Machendorf zeigen bei Niederbayerischer Meisterschaft ihr Können

Die Jungschützen der Edelweißschützen Machendorf waren erfolgreich bei den Niederbayerischen Meisterschaften vertreten.

In der Schülerklasse männlich wurde Kilian Birndorfer mit 194,2 Ringen Niederbayerischer Vizemeister. Seine Teamkollegen Raphael Pollauf und Jonas Pleininger belegten mit 176,7 Ringen und 175,9 Ringen den 18. und den 19. Platz unter insgesamt 105 Startern. Die Mannschaft, bestehend aus den drei Schützen belegte mit 546,8 Ringen einen hervorragenden 5. Platz.

Nina Birndorfer und Laura Wallner gingen in der Jugendklasse weiblich an den Start. Nina erreichte unter 83 Teilnehmern mit 389,4 Ringen den 13. Platz und Laura belegte mit 386,8 Ringen den 19. Platz.

Alle Schüler- und Jugendschützen konnten sich für die Bayerische Meisterschaft im Juli in Garching-Hochbrück qualifizieren.

Am Schießsport Interessierte Jugendliche können gerne jeden Freitag ab 18:30 Uhr im Schützenhaus in Machendorf zum Training vorbei kommen.

Pfadfinder aus Kirchdorf meistern Abenteuer beim Georgslauf



Am vergangenen Samstag, den 23. März 2024, nahmen die Pfadfinder des Stammes Kirchdorf mit großer Begeisterung am jährlichen Georgslauf teil, der dieses Mal vom benachbarten Stamm Untergriesbach organisiert wurde. Der Tag begann früh um 7:15 Uhr am Pfarrzentrum in Kirchdorf, von wo aus sich die Gruppe auf den Weg zum Jugendheim Untergriesbach machte. Nach einer guten einstündigen Fahrt erreichten sie ihr Ziel, um sich um 9 Uhr für den bevorstehenden Wettbewerb einzuchecken.

Mit dem Motto „Befreit Robin Hood!“ wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt: die Jupfis (Jungpfadfinder) und Wölflinge zusammen mit den Pfadis. Das Ziel war es, Goldmünzen zu sammeln, die an verschiedenen Stationen im Gelände zu erwerben waren. Dabei mussten sie eine Reihe von Herausforderungen bewältigen, die von Geschicklichkeits- und Teamübungen bis hin zu lustigen Aktivitäten wie dem Bau von Unterschlupfen, dem Finden versteckter Wörter und dem Bogenschießen reichten.

Trotz des zunehmend schlechter werdenden Wetters ließen sich die Pfadfinder nicht entmutigen. Das Engagement und die Entschlossenheit der Teams waren beeindruckend. Gegen 13 Uhr musste der Georgslauf jedoch aufgrund der widrigen Bedingungen dennoch vorzeitig abgebrochen werden. Die Teilnehmer wurden sicher mit Autos zurück zum Jugendheim gebracht, wo sie sich bei Tee und Hot Dogs aufwärmen konnten.

Die Suche nach Robin Hood endete glücklicherweise trotzdem erfolgreich, und die Pfadfinder kehrten gegen 17 Uhr voller Stolz und mit einem Gefühl der Erfüllung nach Kirchdorf zurück. Als Belohnung für ihre Tapferkeit erhielten sie einen Aufnäher

FEURIO!!!

Damit's zu Haus gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Lust auf Farbe...

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN**
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

für ihre Kluft.

Trotz des Regens war der Georgslauf für die Pfadfinder aus Kirchdorf ein unvergessliches Abenteuer, das ihre Fähigkeiten stärkte und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe festigte. Sie bewiesen einmal mehr, dass sie den Widrigkeiten trotzen und auch unter schwierigen Bedingungen gemeinsam große Erfolge feiern können. In Erinnerung bleibt ein Tag voller Abenteuer und Erlebnisse.



KSRK feiert Jahresfest mit Jahreshauptversammlung

Mit einem feierlichen Umzug zur Kirche, angeführt von den Kirchdorfer Musikanten, unter der Leitung von Günter Heindlmeier, und einem festlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer János Kovács, feierte die KSRK Seibersdorf ihr Jahresfest. Mit dabei die Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf und der Katholische Frauenbund Seibersdorf sowie eine Abordnung der KSK Kirchdorf, die zusammen mit den Gottesdienstbesuchern vor dem Kriegerdenkmal aller Verstorbenen, Gefallenen und Opfern der beiden Weltkriege gedachten. Die beiden KSRK-Vorstände Alfred Schmid und Gerhard Fenzl legten zum Gedenken eine Schale nieder. Die Fahnen zum Gebet gesenkt, erklang das Lied vom „Guten Kameraden“ sowie die Nationalhymne.

Zur anschließenden Jahreshauptversammlung der KSRK im Gasthaus „Kirchenwirt“ hieß der Vorstand neben den Mitgliedern und Vereinsabordnungen auch Bürgermeister Johann Springer und den BKV-Vorsitzenden Josef Wagner in der KSRK-Mitte willkommen. Er übergab das Wort an Schriftführer Josef Huber, der das Jahresfest 2023 und die vergangenen zwölf Monate noch einmal aufleben ließ.

Er sprach u.a. von der Teilnahme der KSRK am Alois-Huber-Gedächtnisschießen, an der Fahrzeugweihe der Seibersdorfer Feuerwehr, Kriegerwallfahrt Gartlberg, kirchlichen Festen wie Fronleichnam oder Erntedank, dem Frauenbund-Jubiläum mit Kirchenpatrozinium, von runden und halbrunden Geburtstagen aber auch vom verstorbenen Ehrenvorstand Albert Kugler, den die KSRK auf seinem letzten Weg begleitete. Die Christbaumversteigerung sei ein besonderes Highlight gewesen, so Huber, der zum Abschluss noch den Mitgliederstand von 42 Reservisten und einem Fördermitglied bekanntgab.



Bürgermeister Johann Springer (l.) mit Vorstandschaft und Geehrten der KSRK Seibersdorf – ab 2.v.l. Kurt Eckardt, Florian Kugler, Vorstand Alfred Schmid, Christian Utz, Adalbert Ellbrunner, Vize-Vorstand Gerhard Fenzl, Franz Huber, Kanonier Konrad Garhammer, Manfred Huber, BKV-Vorstand Josef Wagner, Josef Huber und Willi Schöpfberger

Zufrieden mit dem Kassenstand zeigte sich Schatzmeister Adalbert Ellbrunner, der die Bewegungen in Form von Einnahmen und Ausgaben auflistete. Dabei hob er das stattliche Plus aus der Christbaumversteigerung hervor. Manfred Huber hatte die Kasse geprüft und bescheinigte Ellbrunner eine einwandfrei geführte Kasse. Auf den Bertl sei stets Verlass, lobte Vorstand Schmid und bezog die gesamte Vorstandschaft mit ein.

Bürgermeister Johann Springer schloss sich diesen Worten an und fand, es seien bewegende Momente gewesen am Kriegerdenkmal, die man nicht nachvollziehen könne.

IT GRANDL
TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Jetzt bei uns erhältlich: **FLASCHENGAS**

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

REICHHOLF
MASSIV- UND MONTAGEBAU GMBH
Wir beraten Sie gerne persönlich und vor Ort!

BODENPLATTEN & FUNDAMENTE

PFLASTERARBEITEN

EINFASSUNGEN

ENTWÄSSERUNG U.V.M

Kottigstelzham 15 • 84359 Simbach/Inn
Tel. 0 85 71 . 58 06 • Fax. 0 85 71 . 86 46
info@reichholf-bau.de • www.reichholf-bau.de

Mit Blick auf die momentanen Krisensituationen in der Welt, sei nicht absehbar, wie sich alles entwickeln werde, so Springer. Aus Traurigkeit würden einem die Wort fehlen, meinte der Bürgermeister und kritisierte egoistisches Denken.

Es sei wichtig, Traditionen aufrecht zu erhalten und sich Gedanken zu machen, wie alles weitergeht. Trotz allem, solle niemand vergessen, wie gut es uns eigentlich noch geht, so Springer dankbar. Er hob den großartigen Zusammenhalt der Seibersdorfer Vereine und Bevölkerung hervor und wertschätzte das Vereinsleben in der gesamten Gemeinde. Für ihn als Bürgermeister sei es ein tolles Bild, wie sich die Vereine im gesellschaftlichen und kirchlichen Leben einbringen. Um die Zukunft in dieser Hinsicht sei ihm nicht bang – bei der Vielfalt der Vereinsangebote sei bestimmt für jeden das Passende dabei. Der KSRK wünschte er für die Zukunft nur das Beste.

BKV-Vorsitzender Josef Wagner freute es, dass er zur Seibersdorfer Kameradschaft kommen durfte und verdeutlichte, dass die Kameradschaften immer weniger würden, sich keine Vorstände mehr fänden und fast keine Leute mehr das Amt des Kanonier übernehmen möchten. Wagner hofft inständig, dass man, bedingt durch die Kriegswirren in der Ukraine, keine neue Tafel am Kriegerdenkmal aufstellen muss und Deutschland durch die Nato nicht in das Kriegsgeschehen mit reingezogen wird. „Wir hoffen alle auf Frieden“, betonte Wagner. Er ging auf die Einführung der Bundeswehr ein, die nicht einfach wäre, und stellte mit Bedauern bei vielen Kameradschaften ein Durchschnittsalter von 70 fest. Wagner hofft auf ein noch langes Bestehen der KSRK Seibersdorf und bedankte sich mit einem „Macht weiter so“ für die Einladung.



Im Beisein von Pfarrer János Kovács (3.v.l.), Vereinen und Gottesdienstbesuchern legten die beiden KSRK-Vorstände Alfred Schmid und Gerhard Fenzl (Mitte li. u. re.) am Kriegerdenkmal eine Schale nieder

Ehrungen

Zusammen mit Bürgermeister und BKV-Vorsitzendem nahm Vorstand Schmid die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor. Seit sage und schreibe 60 Jahren gehört Ludwig Rogger der KSRK Seibersdorf an. Dafür bedankte sich Schmid besonders und

überreichte die Urkunde an Roggers Schwiegersohn Wilhelm Schöfberger zur Weitergabe. Franz Huber und Franz Wimmer gratulierte Schmid zu 50 Jahren Mitgliedschaft und seit 40 Jahren sind Christian Utz, Kurt Eckardt, Ewald Erber und Max Reichhart dabei.

Über das KSRK-Ehrenzeichen in Gold durfte sich Josef Huber bezüglich seiner langjährigen aktiven Mitgliedschaft freuen. Fahnenjunker Manfred Huber bekam das Ehrenzeichen in Silber angesteckt und Florian Kugler, Sohn des verstorbenen Ehrenvorstandes, ebenfalls für dessen aktive Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Silber.

Schmid gratulierte und bedankte sich bei allen für die tatkräftige Unterstützung. Vize-Vorstand Gerhard Fenzl verwies auf anstehende Schieß-Termine und gemeinsam wurde überlegt, ein kleines Bierfest in der Fischerhütte zu veranstalten. Schmid sprach allen, die in jeglicher Weise die KSRK Seibersdorf unterstützen seinen Dank aus und mit einem gemeinsamen Mittagessen endeten Jahresfest und Jahreshauptversammlung der KSRK Seibersdorf.

Monika Hopfenwieser

Chris Boettcher begeistert Publikum im Zirkuszelt

Parodie – Kabarett – Musik: Alles war geboten bei einem außergewöhnlichen Auftritt in Kirchdorf am Inn



Kirchdorf am Inn Er ist normalerweise perfekt ausgestattete Konzerthäuser oder Kabarettbühnen gewohnt, aber diesmal hatte Chris Boettcher seinen Auftritt im Zirkuszelt, das für eine Woche im Rahmen eines Schulprojektes in Kirchdorf stand. Er begeisterte vor Kurzem 170 Zuschauer mit den besten Nummern seiner bisherigen Programme.

Der Münchner Musikkabarettist zeigte grandiose Parodien von Pro-



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ täglich HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose

- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit 40 Jahren!

Auto Kainzelsperger GmbH & Co. KG

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Wasserschaden?



BW Bautrocknung
Wimmer Stefan

qualifizierter
Wasserschadensanierungs-Fachberater

- Trocknung nach Wasserschaden
- Estrich-Dämmschichttrocknung

- Neubautrocknung
- Feuchtigkeitsmessung

www.bws-bautrocknung.com

Mobil: 0173 / 84 28 347 E-Mail: info@bws-bautrocknung.com
Telefon: 08571 / 67 82 Adresse: 84375 Kirchdorf am Inn

minenten wie Eros Ramazzotti, Udo Lindenberg, Peter Maffay, Boris Becker, Herbert Grönemeyer und vielen anderen. Aber auch musikalische Hits, allen voran „10 Meter geh“, eine biterböse Persiflage der Model-Welt, wurden frenetisch mitgesungen und beklatscht. Überhaupt gelang es dem Künstler, sein Publikum von Anfang an in Bann zu ziehen. So begann er den Abend mit einem in Kürze getexteten Lied über die „Metropole Kirchdorf“ mit seinen zwei Frisören und einem Supermarkt. Wenn er von seinem Keyboard (=Kuhboard) aufblickte und zu erzählen begann, rang er den Banalitäten des Alltags umwerfend komische Einsichten ab. Einer der wohl vielseitigsten bayerischen Spaßmacher präsentierte ein Feuerwerk aus Parodie, Standup-Comedy, Kabarett und Musik und schaffte es mit Leichtigkeit, sein Publikum zum Mitsingen und Mitklatschen zu animieren, z.B. bei der Eltern-Hymne „In der Pubertät“.



Erst nach drei Zugaben, unter anderem einem neuen Stück mit seiner Bigband, ging sowohl für die Zuschauer als auch für Chris Boettcher ein außergewöhnlicher Abend zu Ende.




RECHTZEITIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.





Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.
Gemeinde Kirchdorf a.Inn
Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn
08571/91200 - poststelle@kirchdorfaminn.de - www.kirchdorfaminn.de



Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europawahl am 9. Juni 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Europawahl für die Gemeinde Kirchdorf a.Inn wird in der Zeit von Dienstag, 21. Mai, bis Freitag, 24. Mai 2024 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von Dienstag, 21. bis spätestens Freitag, 24. Mai 2024, 12.30 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Zimmer 02/EG Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 19. Mai 2024 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis Rottal-Inn durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Landkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte Person.

Der Wahlschein kann bis Freitag, 7. Juni 2024, 18 Uhr, im Rathaus, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Zimmer 02/EG, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber

telefonisch) beantragt werden. Wer bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragen.

5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte Person, wenn

- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis (bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs.2 der Europawahlordnung) bis zum 19. Mai 2024) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat,
- b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter Buchst. a) genannten Fristen entstanden ist,
- c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann in diesem Fall bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stelle noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

6. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält die Wahlberechtigte Person zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die Wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten umgehend an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens Samstag, 8. Juni 2024, 12 Uhr, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu be-

antragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

9. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der Wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

10. Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kirchdorf a. Inn, 2. Mai 2024

Johann Springer
Erster Bürgermeister



PREX
schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

**aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!**

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de



Manhartseder-Krisai e.U.
Bestattungen & Urnenforst

Manhartseder-Krisai e.U.
Bestattungen u. Urnenforst
Tel. 0043/664 1005571
www.bestattung-braunau-krisai.at

Ihr Bestatter für
Kirchdorf am Inn u.
Seibersdorf

WAHLBEKANNTMACHUNG zur Europawahl am 9. Juni 2024

1. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in fünf allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.04.2024 bis 19.05.2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.
3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr im alten Feuerwehrhaus, Hauptstraße 5, 84375 Kirchdorf a.Inn und im Rathaus, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn zusammen.
4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichti-

gung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürgerinnen und Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises/der kreisfreien Stadt oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Gemeinde Kirchdorf a.Inn Telefonverzeichnis



Telefonzentrale:	91 20-0	
Fax:	28 54	
e-mail:	poststelle@kirchdorfaminn.de	
Erster Bürgermeister:	Springer Johann	91 20-20
Geschäftsleitung:	Übel Matthias	91 20-24
Kämmerei:	Koidl Daniel	91 20-17
Bürgerservice:	Birnkammer Susanne	91 20-15
	Schachtner Annette	91 20-11
	Pieringer Carina	91 20-12
Steuern und Abgaben:	Zogler Heike	91 20-14
Kasse:	Bernetzeder Andrea	91 20-35
Standesamt:	Zürner Daniel	91 20-10
Bauamt Hochbau:	Hözlzwimmer Stefan	91 20-21
Bauamt Tiefbau / Straßen- und Verkehrsrecht:	Boborowski Robert	91 20-26
Liegenschaften und Friedhofsverwaltung:	Schuster Cornelia	91 20-18
Personalverwaltung:	Bründl Christina	91 20-29
Mitarbeit Kämmerei, Ferienprogramm, Schülerbeförderung:	Drexler Karin	91 20-19
Auszubildende:	Probstmeier Julia	91 20-22
Bauhof-Leitung:	Hunreiter Andreas	67 84
Störungsmeldung Wasserversorgung:		0174/20 98 107
Seniorenheim Ritzing:		91 55 50
Kindertagesstätte St. Martin, Ritzing:		29 49
Kindertagesstätte Sonnenschein, Machendorf:		74 20

Das Rathaus hat geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Vormittag:
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag Nachmittag: 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag Vormittag: 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung.

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

Franz
Jakisch
Schreinermeister

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten umgehend an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens Samstag, 8. Juni 2024, 12 Uhr, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der

Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Abs. 4a des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kirchdorf a. Inn, 2. Mai 2024

Johann Springer
Erster Bürgermeister

+ Notrufnummern	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt, Rettungsdienst	112
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
+ Apothekennotruf	
Festnetz (kostenlos)	0800 00 22 833
Mobil (0,69 €/Minute)	22 833 (ohne Vorwahl)
SMS (0,69 €/Minute)	„apo“ an 22 833
Per Internet:	https://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/
Per Smartphone-App	
+ Giftnotruf Bayern	089 19240

Volkshochschulverbund
Rottal-Inn

2024

NEUE KURSE – JETZT BUCHEN!

FRÜHJAHR/SOMMER 2024

Mai				
Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Thema	Ort
03.05.2024	09:00	241-S4D2	Deutsch als Zweitsprache A1.1	Simbach am Inn
04.05.2024	17:00	241-S3S005	Brauereiführung mit Umtrunk und Brotzeit	Stubenberg
04.05.2024	15:00	241-S1F39	Immunsystem der Seele stärken	Simbach am Inn
04.05.2024	13:00	241-S3R40	Kräuterwanderung im Frühling	Ering
04.05.2024	14:00	241-S2N052	Ukulelekurs für Anfänger - Folgekurs	Simbach am Inn
07.05.2024	18:00	241-S3F10	Nordic-Walking	Prienbach
08.05.2024	18:00	241-S2J110	Makramee Windlicht im Boho Style	Simbach am Inn
13.05.2024	17:00	241-S3M103	Starker Beckenboden (für alle) & Vitaltraining	Simbach am Inn
13.05.2024	18:00	241-S3J102	Wirbelsäulengymnastik & Faszientraining (für alle)	Simbach am Inn
14.05.2024	19:00	241-S1C112	Vermögensaufbau für Sparfüchse - "Finanzielle Freiheit erreichen"	Simbach am Inn
15.05.2024	17:30	241-S3R052	Brotbackkurs mit und ohne Sauerteig	Simbach am Inn
15.05.2024	18:30	241-S3R03	Die Welt der essbaren Wildpflanzen - Gartengestaltung mit essbaren Pfla	Simbach am Inn
18.05.2024	09:00	241-S2K11	Messerschmieden für Männer - Die magische Zauberwelt des Schmiedens	Prienbach
25.05.2024	10:00	241-S2K09	Schmieden für Frauen - Die magische Zauberwelt des Schmiedens	Prienbach
01.06.2024	10:00	241-S2K04	Messerschmieden für Frauen - Die magische Zauberwelt des Schmiedens	Prienbach
01.06.2024	09:00	241-S3S002	Wie geht Whisky Brennen?	Prienbach

▶▶▶ zur Seite 2

Anmeldung für diese Kurse bitte an:
Innstraße 18, 84359 Simbach am Inn

VHS Simbach am Inn e.V.
Innstraße 18, 84359 Simbach am Inn

Telefon: +49 8571 4717
E-Mail: simbach@vhs-rottalinn.de

Website: www.vhs-rottalinn.de

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Wilhelm Latzspurger und Frau Hannelore Latzspurger, Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Mai feiern den

70. Geburtstag

Herr Heinrich Neubauer, Bergham
Herr Gerald Reißland, Hitzenau
Herr Wilhelm Pieringer, Machendorf
Herr Dieter Krenner, Hitzenau

75. Geburtstag

Herr Djevat Capri, Stölln
Frau Sefade Capri, Stölln
Frau Martha Renz, Ritzing

80. Geburtstag

Herr Werner Forster, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Frau Marga Ries, Kirchdorf a. Inn
Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 18.04.2024:

5681 Personen
5441 Personen (mit Hauptwohnung)
240 Personen (mit Nebenwohnung)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Termin	Uhrzeit	Verein	Titel	Veranstaltungsort	Ansprechpartner
01.05.2024	10:00	Bräuhausschützen Ritzing	Maibaumaufstellen	Bräuhausschützen Ritzing	Sebastian Danner
01.05.2024	14:00	TSV Kirchdorf/Inn e.V.Tennis	Bad-Taste-Turnier	Tennisanlage	Helmut Waldemer
01.05.2024	19:00	Männerchor Kirchdorf	Maiandacht	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt	Hermann Sperl
02.05.2024	14:00	Seniorenclub Kirchdorf	Spiele- und Unterhaltungsnachmittag	Pfarrheim St. Konrad	Anneliese Hutterer
03.05.2024	15:00	TSV Kirchdorf/Inn e.V. Tennis	Mädchen 15 - TV Altötting	Tennisanlage	Helmut Waldemer
03.05.2024	15:00	TSV Kirchdorf/Inn e.V. Tennis	Dunlop Kleinfeld U9 - TuS Töging	Tennisanlage	Helmut Waldemer
04.05.2024	13:00	TSV Kirchdorf/Inn e.V. Tennis	Herren 50 - TeG Mühldorf	Tennisanlage	Helmut Waldemer
04.05.2024	14:00	Kindergarten Sonnenschein	Sommerfest	Familienfest	
05.05.2024	10:00	TSV Kirchdorf/Inn e.V. Tennis	Herren - TC Bad Griesbach III	Tennisanlage	Helmut Waldemer
05.05.2024	10:00	TSV Kirchdorf/Inn e.V. Tennis	Damen - SV Pocking	Tennisanlage	Helmut Waldemer
05.05.2024	12:00	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Blütenfest	Schützenhaus Ritzing	Silvia Trautmannsberger
09.05.2024	19:00	Männerchor Kirchdorf am Inn	Maiandacht	Waldkapelle Julbach	Hermann Sperl
10.05.2024	15:00	TSV Kirchdorf/Inn e.V. Tennis	Mädchen 15 - SSV Töging	Tennisanlage	Helmut Waldemer
11.05.2024	14:00	Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt	Maiandacht, anschl. Muttertagsfeier	Pfarrheim Kirchdorf	Andrea Zinsberger
12.05.2024	10:00	TSV Kirchdorf/Inn e.V. Tennis	Damen II - Tus Töging	Tennisanlage	Helmut Waldemer
16.05.2024	14:00	Seniorenclub Kirchdorf/Inn	Mutter- und Vatertagsfeier	Pfarrheim St. Konrad	Anneliese Hutterer
18.05.2024	14:00	Seniorenclub Kirchdorf/Inn	Maiandacht in Stadleck, anschl. Kaffee/Kuchen bei den Sumpfbibern	Kapelle Stadleck	Anneliese Hutterer
18.05.2024	14:00	Männerchor Kirchdorf	Maiandacht	Wallfahrtskapelle Stadelack	Hermann Sperl
18.05.2024	16:00	Kirchdorf Wildcats Kirchdorf	Wildcats vs Schwäbisch Hall Unicorns	In(n) Energie Arena	Wolfgang Höfelsauer
18.05.2024	10.30	Buchenlanddeutsche Nachkommen	Treffen der Buchenhainer	Inntalhof Kirchdorf	Adolf Schaper
26.05.2024	15:00	Kirchdorf Wildcats Kirchdorf	Wildcats II vs Spiegelau Bats	In(n) Energie Arena	Wolfgang Höfelsauer
01.06.2024	07:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Ausflug nach Kufstein	Ausflug Kufstein	Jürgen Brodschelm
01.06.2024	16:00	Kirchdorf Wildcats Kirchdorf	Wildcats vs Berlin Rebels	In(n) Energie Arena	Wolfgang Höfelsauer